

## Lehrgang für Bildungs- und Berufsorientierung

### 1. Zielgruppe:

Lehrerinnen und Lehrer folgender österreichischer Schularten der Sekundarstufe I und II: Hauptschule, Neue Mittelschule, Allgemeine Sonderschule, Allgemeinbildende Höhere Schule.

### 2. Zugangsvoraussetzungen:

Der Lehrgang setzt das Bildungsniveau einer pädagogischen Erstausbildung voraus.

Bildungs- und Berufswegentscheidungen sind wichtige Lebensentscheidungen. Sie sollen entsprechend der individuellen Interessen, Begabungen und Talente, unabhängig vom familiären, sozialen und regionalen Hintergrund und unabhängig vom Geschlecht getroffen werden.

Lehrerinnen und Lehrer für Bildungs- und Berufsorientierung bringen Interesse an einer professionellen Begleitung von Kindern und Jugendlichen in ihren individuellen Berufsfindungsprozessen mit und setzen sich mit den Veränderungen und Entwicklungen in den Bereichen Bildung, Wirtschaft und Arbeitswelt auseinander.

Engagement, Teamfähigkeit, Organisationstalent, Reflexionsfähigkeit und Offenheit für Zusammenarbeit mit außerschulischen Einrichtungen sowie Offenheit gegenüber informationstechnologischen Medien sind weitere Voraussetzungen.

### 3. Bildungsziele und zu erwerbende Kompetenzen:

Die Teilnehmer/innen...

- erwerben fundiertes Grundlagenwissen zur Bildungs- und Berufsorientierung
- erwerben die Kompetenz, persönlichkeitsbildende Prozesse zu initiieren und zu begleiten
- lernen Methoden eines handlungs- und kompetenzorientierten Unterrichts kennen
- lernen die Grundlagen geschlechtsspezifischer Sozialisation und die Auswirkungen auf Berufswahlentscheidungen und Lebensplanung kennen
- reflektieren über die Problematik und Ressourcen von Jugendlichen mit Migrationshintergrund und Behinderung am Ausbildungs- und Arbeitsmarkt
- kennen Berufswahltheorien und deren Ansätze
- erlangen Grundlagenwissen über die Arbeits- und Berufswelt
- erwerben relevantes Wissen zur Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Betriebspraktika
- beziehen Eltern als Expert/innen in den Berufsorientierungsprozess ein
- nützen Informationen und Kooperationen mit außerschulischen Einrichtungen zur Berufswahlorientierung und stellen Netzwerke her.

### 4. Lehrgangsdauer:

3 Semester.

## 5. Lehrgangsbeschreibung:

	Präsenzstudium LE	Selbststudium	ECTS
<b>MODUL 1: GRUNDLAGEN VON BILDUNGS- UND BERUFSORIENTIERUNG</b>			<b>3</b>
Selbstverständnis, rechtliche Grundlagen	24	32	
Gender und Diversity	16	13	
<b>MODUL 2: MENSCHENBILD UND BERUFSFINDUNG</b>			<b>3</b>
Persönlichkeitsentwicklung und Prozesse der Berufsfindung	24	32	
Bildungswege, Arbeits- und Berufswelt	16	13	
<b>MODUL 3: BETRIEBSPRAKTIKUM</b>			<b>3</b>
Betriebspraktikum - Planung	8	19	
Betriebspraktikum - Durchführung	24	7	
Betriebspraktikum – Analyse und Präsentation	8	19	
<b>MODUL 4: BERUFSWELTERFAHRUNGEN UND TRANSITION</b>			<b>3</b>
Berufswelterfahrungen und Transition	24	32	
Präsentation der Projektarbeit / des Portfolios	8	19	
<b>SUMME DES GESAMTEN LEHRGANGS</b>	<b>152</b>	<b>186</b>	<b>12</b>

## 6. Anmerkungen:

Der Lehrgang dient der flächendeckenden Qualifizierung von Lehrer/innen für Bildungs- und Berufsorientierung, wobei im Besonderen das Rundschreiben 17/2012 und das IBOBB-Grundsatzpapier<sup>1</sup> des BMUKK an den jeweiligen Schulstandorten umgesetzt werden sollen.

Für den erfolgreichen Abschluss des Lehrganges sind die aktive Teilnahme an allen Modulen und die Vorlage eines Portfolios (bzw. einer Projektarbeit) erforderlich, das während der gesamten Dauer des Lehrganges als Prozessbegleitung im Rahmen des Selbststudiums geführt wird und bereits gesetzte bzw. geplante Maßnahmen der Implementierung von Berufsorientierung am Schulstandort dokumentiert.

Das Modul 1 dieser Rahmenvorgabe ist mit jenem des Lehrganges für Berufsorientierung-Koordination ident. Somit wäre eine gegenseitige Anrechnung möglich.

<sup>1</sup> IBOBB steht für Information, Beratung und Orientierung für Bildung und Beruf